

PATRIARCH TICHON (BELLAVIN)



»Wählen Sie einen Beter für das russische Land.

Sucht nicht einen Weisen, sucht nicht einen Gelehrten, schon gar nicht einen Schlaun und Raffinierten.

Und achtet darauf, wessen Gebet heißer ist – damit er Gott die Sorgen und das Unglück unseres bitteren Landes übermittelt, für die Wunden betet und ihre Nöte trägt.«

(V. Rozanov, 1917)

19. Januar **1865** geboren in der Provinz Pskov, Sohn eines Priesters
- 1874 – 1888** Studium an der Toropetsker Theol. Schule, dem Seminar in Pskov und der St. Petersburger Theol. Akademie
- 1888 – 1892** Lehrtätigkeit am Pskover Seminar
- 1892** Weihe zum Hierodiakon und Hieromönch
- 1892 – 1897** Inspektor, dann Rektor des Cholmer Seminars
- Okt. **1897** – Sept. **1898** Bischof von Lublin, Vikar der Diözese Cholm-Warschau
- 1900 – 1907** Dienst in Amerika: Erzbischof der Aleuten und Nordamerikas
- 1907 – 1913** Erzbischof von Jaroslavl und Rostov
- 1913 – 1917** Erzbischof von Wilna und Litauen
- Juni **1917** Wahl zum Metropoliten von Moskau
- November **1917** Wahl zum Patriarchen
Er schreibt: »...Deine Nachricht von meiner Wahl zum Patriarchen

ist für mich die Schriftrolle, auf der geschrieben stand: »Weinen und Stöhnen und Trauer (...).«
Von nun an (...) ist mir anvertraut, für alle Kirchen Russlands zu sorgen und für sie alle Tage zu sterben.«

19. Januar **1918** Eine Botschaft über den Kirchenbann derer, die Gesetzlosigkeit und Verfolgung schaffen, mit einem Aufruf an die Gläubigen: »Und wenn es notwendig ist, für die Sache Christi zu leiden, so rufen wir sie (...) zu diesen Leiden mit uns.«
21. Juli **1918** Verurteilung der Ermordung des Zaren Nikolai: »Unser christliches Gewissen kann dem nicht zustimmen.«
7. November **1918** Aufruf an den Rat der Volkskommissare beim ersten Jahrestag der Oktoberrevolution: »Alle, die das Schwert nehmen, werden durch das Schwert umkommen.«
- 1919** Botschaften mit einer Warnung vor Rache und der Bitte um Nichteinmischung in den politischen Kampf

1921 Hungersnot in Russland
Hilferuf an die Völker der Welt

1922 Kampagne zur Beschlagnahme kirchlicher Wertgegenstände

Verhaftung von Patriarch Tichon. Kirchliche Spaltung durch die »Erneuerer«.

Gründung der »Höheren Kirchenverwaltung« der »Erneuerer« mit Genehmigung der Staatsschutzorgane.

Juni **1923** Freilassung von Patriarch Tichon auf Kaution vom Hausarrest, Wiederaufnahme des öffentlichen Dienstes

1924 Attentat auf Patriarch Tichon, mit der Ermordung seines Sekretärs Jakov Polozov

7. Januar **1925** Testamentarische Verfügung bei Tod oder Verhaftung. Die späteren Heiligen, die Metropoliten Kirill von Kasan, Agafangel Jaroslavsky und Peter Krutitsky wurden als Kandidaten für den Posten des Statthalters des Patriarchensitzes benannt

7. April **1925** Tod von Patriarch Tichon

Mehr Infos über Handy-Kamera:

